

Köln, 11. Juni 2009

Newsletter Nummer 58

Liebe Nachbarn60,

nachfolgend

- 1) das Protokoll des 23. Nachbarschaftstreffens sowie Informationen über
- 2) Veranstaltung mit OB-Kandidat Roters am **18. Juni** um 19 Uhr im Altenberger Hof
- 3.) Dr. Bike kommt am **19. Juni** von 14 bis 20 Uhr
- 4) 2. Kölner Fahrrad-Sternfahrt am **21. Juni**, 14 Uhr ab Florastraße
- 5.) Flohmarkt aller Siedlungen des neuen Nippeser Westens am **28. Juni**, ab 11 Uhr
- 6.) unser großes Sommerfest am **5. September**
- 7.) Aktuelles zum Zuführungsgleis
- 8.) Fahrradabstellanlagen (Haarnadeln) gesucht
- 9.) Fahrraddiebstähle in jüngster Zeit.

Der Termin für das **nächste Nachbarschaftstreffen** steht fest. Es findet am Donnerstag, den **27. August 2009**, um 20 Uhr im Worringer Bahnhof statt.

1.) Protokoll des 23. Nachbarschaftstreffens am 26.5.2009 im Worringer Bahnhof
(Dank an die Protokollanten Gaby und Anne)

Gastvorträge: Mehrfamilienhaus der GAG im Norden der Siedlung, in dem u.a. zwei Projekte angesiedelt sind: 1. *Wohnen im Veedel* des Caritasverbands und 2. das Mehrgenerationenhaus *Villa Stellwerk*.

1. Wohnen im Veedel – WiV (Referentinnen Frau Jäger und Frau Steltzer, Caritasverband der Stadt Köln)

Die beiden Referentinnen der Caritas gaben zunächst einen kurzen Einblick in die Arbeit ihres Verbands in Köln, von der insbesondere das sich im Aufbau befindliche Caritaszentrum Nippes für uns relevant ist. Das Zentrum in der Mehrheimerstraße wird folgende Serviceleistungen anbieten: Seniorenberatung, eine Sozialstation und die Betreuung von Menschen mit geistiger Behinderung und psychischer Erkrankung.

In dem Mehrfamilienhaus des Stellwerks60 sind 11 Einzel- und 2 Zweierwohnungen im Erdgeschoß für Menschen mit geistiger Behinderung vorgesehen. Alle zukünftigen BewohnerInnen sind in der Lage, allein zu wohnen und zu Ihrer Arbeitsstelle zu fahren, benötigen jedoch individuell abgestimmte Betreuung durch die Caritas (ca. 4-6 Stunde/Woche). Die Caritas-Mitarbeiterinnen betonten die Existenz vieler staatlicher „Sondereinrichtungen“ (z.B. Behindertenheime), von denen sich das Wohnmodell WiV unterscheidet. Es soll den BewohnerInnen die Möglichkeit zum selbstbestimmten Leben geben, die Isolation der Unterbringung in Sondereinrichtungen überwinden und sich in der autofreien Siedlung ‚einzubringen‘ – wie das im Detail geschehen kann wird sich nach Einzug der BewohnerInnen zeigen. Von der Caritas wird angestrebt,

dass es eine Normalität werden soll, mit Menschen geistiger Behinderung zu leben und sie zu erleben.

In der Diskussion kam die Frage nach der Caritas-Unterstützung beim gegenseitigen Kennenlernen nach dem Einzug am 1.11.09 auf. Das stieß ebenfalls bei der Caritas auf Interesse, muss jedoch noch geplant werden (ggf. wäre das für den 5.9.09 geplante Sommerfest eine erste Möglichkeit). Auf die Erwartungen der Caritas an die BewohnerInnen der autofreien Siedlung angesprochen, wies die Caritas auf die geringe Anzahl von 15 Personen hin, so dass die Caritas weder spezielle Erwartungen hat noch Probleme mit den neuen BewohnerInnen voraussieht. Sollte trotzdem ein Gesprächsbedarf entstehen, kann Frau Steltzer im Caritaszentrum Nippes angesprochen werden – zunächst wird jedoch das direkte Gespräch innerhalb der Siedlung bevorzugt.

Falls man sich ehrenamtlich betätigen möchte, sollten die Caritas Mitarbeiterinnen Frau Steltzer und Frau Brunst im geplanten Caritaszentrum Nippes angesprochen werden (Tel. 0178 9094633).

2. Mehrgenerationenhaus (Referentin Frau Röder, Vorstandsmitglied des Mehrgenerationenbewohnervereins *Villa Stellwerk*)

Zum 1.11.09 sollen 15 Familien in das Mehrgenerationenhaus einziehen. Es bestehen weder Auflagen bezüglich einer Altersquote noch einer Verpflichtung der Pflege von Älteren durch junge MitbewohnerInnen (aktuell ist der älteste Bewohner 83 Jahre alt). Die Auswahl der neuen Anwärter erfolgt durch die bereits bestehenden Vertragsinhaber. Die GAG plant, drei Ladengeschäfte/Kiosk für die Vermietung einzurichten.

Mobilitätszentrale, aktuell

Kontrola ist sonn- und feiertags nicht mehr vor Ort. Zurzeit machen 18-19 Menschen sonn- und feiertags Dienst von i.d.R. 10:00 – 12:00 und von 14:00 – 16:00 Uhr. Es könnten gerne noch mehr Freiwillige für diesen Dienst dazu kommen!

Ergänzender Vorschlag: Statt Anwesenheit in der Mobilitätszentrale: Am Pavillon wird die Telefonnummer eines für diesen Dienst bereitstehenden Mobiltelefons ausgehängt. Dieses Mobiltelefon hat der-/diejenige, die/der den Dienst übernommen hat, bei sich zu Hause und kann so in wenigen Minuten in der Mobilitätszentrale sein.

AK Mobilität

Es informieren Michael und Marten.

Die Einfahrtskriterien in die Autofreie Siedlung Köln-Nippes liegen vor:

Das Gebiet bleibt als Fußgängerzone ausgewiesen, die für Fahrradfahrer geöffnet ist. Motorisierter Individualverkehr ist in der Siedlung nur in bestimmten (Ausnahme-) Fällen statthaft.

Immer zur Einfahrt berechtigt sind Fahrzeuge des Betriebs- und Versorgungsdienstes:

- *Rettungsfahrzeuge (einschließlich Hebammen im Falle der Geburt)*
- *Öffentliche Behindertentransporte (wenn Abholung an der Gebietsgrenze nicht möglich)*
- *Feuerwehr*
- *Leichenwagen*
- *Müllabfuhr*
- *Fahrzeuge der Stadt Köln und der Stadtentwässerungsbetriebe, einschließlich der von diesen z.B. mit Straßenarbeiten beauftragten Firmen*
- *Telekommunikationsunternehmen (Telekom, Netcologne, etc.)*
- *Energieversorger (z.B. RheinEnergie)*

In begründeten Einzelfällen zur Einfahrt berechtigt sind Transporte, die ohne Kfz nicht bzw. nicht in zumutbarer Weise abgewickelt werden können. Dabei soll das jeweilige Fahrzeug nur zum Be- oder Entladen im autofreien Bereich verbleiben und das Befahren nach Möglichkeit auf fest definierte Zeitfenster (z.B. mittwochs 17-20 Uhr und donnerstags 8-10 Uhr) beschränkt bleiben.

- *Lieferfahrzeuge für sperrige Güter (Möbel, Küchen, Klaviere, etc.)*
- *Handwerkerfahrzeuge zum Transport sperrigen Materials und/oder umfangreichen Werkzeugs*
- *Gemeinsam bestellte Lieferdienste (Getränkeliieferant, Gemüsebox, etc.)*

Nie zur Einfahrt berechtigt sind:

- *Regelmäßige Wartungsdienste*
- *Ableser (Energie/Wasser)*
- *Pizza-Services*
- *Kurierdienste*
- *Paketdienste*
- *Privatfahrzeuge (auch nicht für die Be- und Entladung bei Urlaubsfahrten u.ä.)*
- *Putzdienste*
- *"Essen auf Rädern"*
- *Pflegedienste*
- *Taxen/Funkmietwagen*

Das Öffnen und Schließen der Poller soll öffentlich bestellten "Verwaltungshelfern" aus dem Kreis der Bewohnerschaft resp. des Nachbarschaftsvereins (oder Dritten, die entsprechend beauftragt werden) vorbehalten sein.

Es entsteht eine rege Diskussion. Michael und Marten erläutern, dass dieses Papier keine Diskussionsgrundlage sondern die klare Position der Stadt Köln ist. Monika wird sich kundig machen, wie weit es andere Grundlagen und damit eine Argumentationshilfe bzw. -unterstützung zum Punkt private Kranken- und Behinderten-Taxifahrten gibt.

Ein Vertreter der Stadt wird zu diesem Thema zu einem der nächsten Nachbarschaftstreffen eingeladen.

Zurzeit gibt es folgende Ideen für die zukünftige Gestaltung des „Verwaltungshelfermodells“.

Wer öffnet und schließt bei Bedarf die Poller. Auch das Verwaltungshelfermodell muss sich an den Vorgaben der Stadt orientieren.

1. Verwaltungshelfer in Verbindung mit Mobilitätszentrale
GAG – Kontrola und das Land NRW arbeiten an einer Idee (Baufeld 58), der Verein wird informiert.
2. Die Möglichkeit einer technischen Lösung (ähnlich wie CAMBIO, Schlüsseltresor)
3. Projektidee, im Gespräch mit „Zug um Zug“, Walter Schulz
Ausbau der ehemaligen „Kantine“ zu einer Begegnungsstätte mit Café etc.; dies könnte gegebenenfalls mit dem Verwaltungshelfer kombiniert werden.
4. Es gibt Ideen für ein Konzept zur Kantine, diese werden am 28. Juni im Kantinenpark anlässlich des Flohmarktes vorgestellt.

Zum Thema be- und entladen gibt es 2 Ideen:

1. feste Punkte
2. ausgewiesenen Ladezonen (Gefahr: werden als Parkplätze genutzt)

Wichtige Termine:

- Flohmarkt am 28. Juni

Dort wird es auch einen Informationsstand zu den Themen Kantine, Bebauung Bolzplatz usw. geben.

Es wird angeregt, ein Flugblatt über alle wichtigen kritischen Themen zu erstellen.

Es werden noch Freiwillige gesucht, z.B. für Kuchen.
Bitte per Mail melden!

- Sommerfest am 5. September

AK Bolzplatz

Es informiert Jörg,

Die Kontrola ist seit ½ Jahr Eigentümerin des Geländes. Geplant sind 9 Stadthäuser. Es gibt keinen Bebauungsplan. Es ist noch kein Bauantrag gestellt.

Wichtiges Thema für die aktuelle Argumentation gegen die Bebauung ist das Thema „Ausgleichflächen“, was auch für die anderen Wohngebiete gilt.

Bis jetzt wurden 400 Unterschriften gesammelt.

Weitere Aktionen sind geplant (s. Infostand Flohmarkt). Es werden noch Betttücher benötigt.

Am **16. Juni um 18:00** gibt es ein gemeinsames Arbeitstreffen mit dem ESV Olympia in dessen Geschäftsstelle (neben dem Stellwerk60-Pavillon)

Kontakt anwalt@schudnagies.de

Sonstiges

Der Verein wird einen Bollerwagen und eine mobile Tischtennisplatte kaufen.

Ende des Protokolls des Nachbarschaftstreffens.

2) Veranstaltung mit Oberbürgermeisterkandidat Roters am **18. Juni** um 19 Uhr im Altenberger Hof (im Herrenhaus)

Einladungstext der SPD:

junges Nippes - Was tun für Kinder, Jugendliche und Familien?

Hier im Bezirk Nippes verzeichnen wir innenstadtnah den höchsten Zuzug an neuen Einwohnern. Insbesondere junge Familien lassen sich immer häufiger in Nippes nieder.

Nippes genießt seit vielen Jahren den Ruf, durch seine Vielseitigkeit und Integrationsfähigkeit besonders attraktiv für Zuzügler zu sein. Wir integrieren Menschen mit unterschiedlichen Einkommen und Lebensstilen, aus vielen Herkunftsländern und Kulturen.

Nippes ist kinderreich und kinderfreundlich. Wir haben in der Vergangenheit viel erreicht. Aber es liegen weiterhin große Herausforderungen vor uns: die Kinderbetreuung ausbauen, unsere Spielplätze verbessern, Schulen renovieren und ausbauen, Angebote für Jugendliche ausweiten, Sportanlagen sanieren und vergrößern. Darüber hinaus gilt es wohnungsnah Arbeitsangebote sowie Dienstleistungen für junge Familien und Senioren zu schaffen, die an den Bedürfnissen der Nippeser ausgerichtet sind.

3.) Dr. Bike kommt am **19. Juni** von 14 bis 20 Uhr

Zum zweiten Mal wird Dr. Bike auf dem Platz schräg gegenüber vom Pavillon Fahrräder reparieren.

Zur Beachtung: Dr. Bike führt ausschließlich Reparaturen durch (die Preise gehen bei 5 Euro los). Ersatzteile oder neu anzubringendes Material muss mitgebracht werden; kann aber noch am gleichen Tag nach Rücksprache mit Dr. Bike besorgt werden.

Weitere Informationen gibt Marcel Forner, BWW60, Tel: 732247, marcel.forner@web.de

4) 2. Kölner Fahrrad-Sternfahrt am autofreien Sonntag, den **21. Juni**

Treffpunkt: **Kreuzung Neußer Straße / Florastraße**

Abfahrt: **14:30 Uhr**

Wegstrecke: Neußer Straße - Ebertplatz - Eigelstein - Marzellenstraße - Domplatte - Roncalliplatz (15 Uhr), dort Schlusskundgebung

Weitere Infos unter <http://www.koelner-fahrrad-sternfahrt.de>

Kurzinfo:

Am Sonntag, 21.06.09, startet die 2. Kölner Fahrrad-Sternfahrt. Die Zahl der Startpunkte hat sich in diesem Jahr auf zehn verdoppelt, zahlreiche Umwelt- und Verkehrsverbände sowie verschiedene politische Gruppen und mehrere Einzelpersonen beteiligen sich - z.T. erstmals - im Aktionsbündnis an den Vorbereitungen. Daher rechnen die Veranstalter diesmal mit rund Tausend TeilnehmerInnen.

Zur Fahrrad-Sternfahrt sind alle eingeladen, die Fahrrad oder Tandem oder Liegerad fahren. Und auch alle, die sich im Kindersitz oder Kinderanhänger fahren lassen. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!

Die VeranstalterInnen haben das Ziel, für eine fußgänger- und radfahrerfreundliche Verkehrspolitik einzutreten. Sie setzen mit ihrer Aktion ein neues Signal für eine umweltfreundliche, soziale und öffentliche Mobilität.

5.) Flohmarkt aller Siedlungen des neuen Nippeser Westens am Sonntag, 28. Juni, von 11 bis 16 Uhr

Wo?

Im Park an der alten Kantine

Was wird verkauft?

Bücher, Haushaltswaren, Spielsachen, (Kinder)kleidung etc

Für wen?

Für alle Bewohner der Siedlungen im Nippeser Westen.

Besucher sind willkommen.

Es darf keine Neuware verkauft werden.

Infostände mit folgenden Themen

- Zukunft der Kantine
- Stadtentwicklung im Nippeser Westen
- Zuführungsgleis

Die Arbeitsgemeinschaft Festung Köln e. V. wird den Bunker öffnen und Führungen anbieten.

Es gibt einen Getränke- und einen Kuchenstand

Es werden noch Kuchenspenden und Mithilfe gesucht.

Kontakt: flohmarkt@nachbarn60.de

6.) Sommerfest am Samstag, 5. September

Wie bereits im letzten Jahr koordiniert Teun auch dieses Jahr wieder die Vorbereitungen.

An den Vorbereitungen beteiligen kann sich jeder (Ideen, Unterstützung, ...).

Anmelden und Mitmachen kann man über das Forum oder per E-mail:
sommerfest@nachbarn60.de.

7.) Aktuelles zum Zuführungsgleis von Alexandra

Die Bahn macht mobil – Wir auch!

Am 29. Juni findet die öffentliche Anhörung zum beantragten Planfeststellungsverfahren der Deutschen Bahn statt.

Zur Abstimmung einer gemeinsamen Vorgehensweise haben sich die Vertreter der einzelnen Bauabschnitte mit einem Fachanwalt für Verwaltungsrecht und dem ehemaligen Leiter der Rechtsabteilung des Eisenbahnbundesamtes getroffen.

Die beiden Experten vertraten die Auffassung, dass der Hinweis auf eine von der Bahn unterlassene Alternativplanung ein Erfolg versprechender Weg sei, dass Verfahren zu stoppen.

Die Behörde, also das Eisenbahnbundesamt, müsse davon überzeugt werden, dass es Alternativen zur geplanten Trasse gebe, die ebenso geeignet seien, die Belange der Bahn sicher zu stellen, ohne dass die Belange der Anwohner dadurch in dem Masse beeinträchtigt werden, wie dies bei der geplanten Trasse der Fall ist.

Wir sind uns einig, dass diese neue Möglichkeit, die Trasse zu verhindern, unbedingt umgesetzt werden soll. Hierzu ist es jedoch erforderlich, dass wir diesen Gutachter auch bezahlen können.

Wir haben Euch bereits durch eine Flugblattaktion (Verteilung an alle Haushalte im Stellwerk) um Beteiligung an den Kosten des Sachverständigen gebeten und wollen hier noch einmal dazu aufrufen.

Bitte überweist Euren Kostenbeitrag für den Sachverständigen mit Angabe Eures Namens und der Anschrift auf folgendes Konto (nur für diesen Zweck eingerichtet): Jörg Kleine, ING Diba, Konto Nr. 5404552746, BLZ 50010517 Jeder Betrag ist willkommen und selbstverständlich werden evtl. Überschüsse anteilig zurückgezahlt.

Steht dieser Bitte wohlwollend gegenüber, es geht letztlich auch um Euer Wohl.

8.) Fahrradabstellanlagen (Haarnadeln) gesucht

Kontrola hat Interesse an nicht benutzten Haarnadeln bekundet und wird in Kürze ein Preisangebot abgeben.

Zur Zeit liegen Hans-Georg Meldungen von 29 nicht mehr benötigten Haarnadeln vor. Falls noch jemand überflüssige Haarnadeln hat, bitte melden.

9.) Fahrraddiebstähle

In letzter Zeit wurden einige Fahrräder gestohlen, auch aus nicht verschlossenen Fahrradkellern.

Viele Grüße

Der Vorstand von Nachbarn60 e.V.